6dwanheimer Zeitung (Schwanheimer Anzeiger)

Die Schwanheimer Zeitung erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abounement 35 Big. monatlich frei ins Haus, oder 30 Pfg. in der Expedition abgeholt; durch die Bost vierteljährlich Mt. 1.10 ohne Bestellgeld. Redattion und Expedition:

Baroneffenftraße 3. Telefon: Amt Sanfa, Rr. 1720.



Anzeigen: Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Big. Bei größeren Austragen und österen Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt. — Inseraten-Annahme auch durch alle größeren Annoncen-Bureaus.

Redaction und Expedition: Baroneffenstraße 3. Teleson: Amt Hansa, Nr. 1720.

Amtliches Verkündigungsorgan für die Gemeinde Schwanheim

Wöchentliche Gratis=Beilage: "Illustriertes Sonntagsblatt".

Amtlicher Teil.

Billiger Burftverfauf.

Montag ben 8. b. Dits., von 2 Uhr mittage ab wird größeres Quantum Preftopf jum Preife von 1.40 Dt. Pfund vertauft.

Somanbeim, ben 6. November 1915.

Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Befanntmadung

Die Jagbpachtlifte fur 1915 liegt von beute ab amei echen lang gur Ginficht ber Jagbgenoffen offen.

Schwanheim a. D., ben 6. November 1915. Der Jagbvorfteher:

Diefenhardt. Bürgermeifter.

Befanntmadung.

Die Reinigung ber Graben an ben Biginalmegen muß Bermeibung von Strafen bis jum 15. b. Dite. er-

Schwanheim a. D., ben 6 Rovember 1915. Die Polizeiverwaltung. Der Bürgermeifter: 2 Diefenhardt.

Nachtrag

ben Befanntmachungen, betreffend Beichlagnahme, Deibeicht und Ablieferung von fertigen, gebrauchten und undrauchten Gegenftanden aus Rupfer, Meffing und Reindel Nr. M. 325/7. 15 R. R. A. und Nr. M. 325e/7. 15 8. 98. 21.

1. Die Ginleitung erhalt folgende Faffung:

Rachftehende Berordnung mird auf Brund bes Gefenes ber ben Belagerungeguftand vom 4. Juni 1851, bes merifchen Gefeges über ben Rriegszuftand vom 5. Donber 1912 in Berbindung mit ber Allerhochften Bernung vom 31. Juli 1914, ber Befanntmachungen über tratserhebungen vom 2. Februar 1915 und gur Ermeimg ber Befanntmachung über Borratserhebungen vom September 1915 und ber Befanntmachung über. Die herstellung von Rriegsbedarf vom 24. Juni 1915 hierjur allgemeinen Renntnis gebracht.

2. Der § 12 erhalt folgenbe Faffung : Strafbeftimmungen.

Ber vorfäglich bie Beftanbemelbung auf bem vorge. fcriebenen Borbrud nicht in ber gefegten Frift einreicht ober miffentlich unrichtige ober unvollftanbige Angaben macht wird mit Befängnis bis ju fechs Monaten ober mit Gelb. ftrafe bis ju gehntaufend Dart beftraft; auch tonnen Borrate, bie verschwiegen find, im Urteil fur ben Staat verfallen ertlart merben. Ber fahrlaffig bie Mustunft, ju ber er auf Grund biefer Berordnung verpflichtet ift, nicht in ber gefetten Frift erteilt ober unrichtige ober unvollftanbige Ungaben macht wird mit Belbftrafe bis breitaufenb Dart ober im Unvermogensfalle mit Befangnis bis gu feche Monaten beftraft.

Mit Gefängnis bis zu einem Jahre ober mit Gelb-ftrafe bis zu gehntaufenb Mart mirb, fofern nicht nach allgemeinen Strafgefegen hohere Strafen verwirft find, beftraft:

1. mer unbefugt einen beichlagnahmten Wegenftand beifeite ichafft, beichabigt ober gerftort, verwenbet, vertauft ober tauft ober ein anderes Beraugerunge- ober Ermerbegeicaft über ihn abichlieft;

mer ber Berpflichtung, bie beichlagnahmten Wegenflanbe gu vermahren und pfleglich ju behandeln, gumiberhanbelt;

3. mer ben erlaffenen Muefuhrungebeftimmungen gumiberhanbelt.

Frantfurt a. M., ben 29. Oftober 1915. Stellvertretendes Generalkommando, 18. Armeekorps.

Maing, ben 29. Oftober 1915.

Der Gouverneur ber Feftung Maing:

Wird veröffentlicht Somanheim, ben 6. Rovember 1915.

Der Bürgermeifter: Diefenharbt.

Michtamtlicher Teil.

Jugendwehr.

Beute abend, 8% Uhr, Inftruftionsftunde bei Berrn Lohrmann. 3ch erfuche bie Jungmannschaft vollgablig gu erscheinen, ba ich bie Bahl ber wirflich tätigen Miglieder fefiftellen will. Sollte jemand am Ericheinen verhindert fein, fo wolle er fich entschuldigen laffen. Diejenigen Jung-

mannen, welche aus irgend einem Grunde an ben Uebungen nicht mehr teilnehmen tonnen ober wollen, werben gebeten, bies ordnungegemäß zu melden und Duge und Binde ab.

Bor Beginn ber Stunde merben Neuanmelbungen entgegengenommen. Bunfchenemert mare es, wenn fich recht viele junge Leute melbeten. Schwanheims Jugend follte ba nicht hinter berjenigen ber anderen Gemeinden bes Rreifes fteben, fie follte zeigen, bag fie bereit ift, bas fleine Opfer gu bringen, bas man in unferem Baterlande von ber Jugend forbert. Schon fruher habe ich barauf binge. wiesen, wieviel gefunder es auch ift, fich Conntags einige Gtunden in Balb und gelb zu tummeln, als fonftigen, oft zweifelhaften Bergnugen nachzugeben.

Conntag, nachmittags 23/4 Uhr, antreten an ber Baumichule jum Erergieren und jur Felbbienftubung.

Borfigender bes Ortsausichuffes für Jugendpflege.

Die Bulgaren in Rifch.

Cofia, 5. Nov. (2B. T. B. Richtamilich.) Melbung ber bulgarifden Telegrafen Algentur: Gine bulgarifde Divifion ift in Rifc eingerudt.

Dentiche Tagesberichte.

Großes hauptquartier, 4. Rov. (2B. E. B. Umtlich.)

Weftlicher Kriegsichauplat:

Rordlich von Daffiges fturmten unfere Truppen einen nahe por unferer Gront tiegenben frangofifchen Graben in einer Ausbehnung von 800 m. Der größte Teil ber Befagung ift gefallen, nur zwei Offiziere, (barunter ein Dajor) und fünfundzwanzig Dann murten gefangen genommen.

Ofilicher Rriegsichauplak:

heeresgruppe des Generalfeldmarichalls v. hindenburg.

Bor Dunaburg wird weiter getampft. Un verichiebenen Stellen wiederholten Die Ruffen ihre Angriffe; überall wurden fie gurudgeschlagen. Befonders farte Rrafte segten fie bei Garbunowta ein; bort maren ihre Berlufte auch am ichwerften. Das Dorf Ditulifchti tonnten fie im Beuer unferer Artiflerie nicht halten, es ift wieber von uns befest.

Ind Leben ift Kampft

Moman von Mar Diirr.

Der Oberft feufate tief auf. Er fah, baß er unrecht gehabt mite, feinerfeits griff er nach ber hand des Freundes. "Ber-th." fagte er, "aber es ift bitter, ben Tag ber Freude fo beließen gu feben. Es tut febr web, ich tann es Dir verbaß ich es auf die leichte Schulter nehmen tonnte. Daß men Schulden hat, ift mir befannt.

Bieviel madere, tilchtige Offigiere find nicht in Rot geraohne ihr Berichulden. Bas tut's. Geld habe ich mehr gening. Das andere aber, das habe ich noch nicht gehört, bat mir noch feiner gefagt." Er fenfate wieder fcmerglich Mit ber Befanntgabe ber Berlobung ift es für heute bis, Braunftein. 3ch werde meine Frau beraustommen m und werde fie verftandigen. Es wird ein trauriger end werden, Braunftein, Aber das eine verfprichft Du t, wenn Du erfährft, daß es unwahr ift, was man über tien fagt, daß es falfche, boshafte Berleundung ift, dann unft Dit mir biefe Berfon, welche bie giftige Gaat gefat und webe ibr, wenn fie ein Mann ift." Er öffnete bie Montilre, um Die inneren Ramme gu betreten. -

Bor bem Saufe, auf dem Spielplage, entftand eine Bebollendeter Geichidlichfeit ben ihm angegebenen Ball, ber über bem Boden binguftreichen, und, ben aufgufangen, Ding ber Unmöglichteit ichien, gurfidgegeben. Driiben fiel Ball gur Erde, und ber Gegner, ein mobibeleibter Interiehauptmann, machte bei dem Berfuch, den Ball gurud. flagen, eine derart unbehilfliche Figur, daß alles ringsum leiteres Lachen ausbrach.

Botteil bier !" rief Barfen trimmphierend, und ber Spielbie Giegesfreude bligte ibm aus ben Mingen. Als er fich brehte, um feinen alten Standpuntt einzunehmen, fab er michmied, feinen Burfchen, der verlegen, die betrefte Dite ber hofennaht, hinter ben Spielern ftanb und feinem Beiden gu machen ichien, Das angftliche Benehmen

36 bitte einen Augenblid ju entichuldigen," fagte Larfen

und verließ ben Spielplag, gu feinem Burichen bintretend. Er wollte ihn derb aufahren, weil er das Spiel ftorte, doch ber ichene Musbrud im Geficht bes ehrlichen Menichen befremdete ihn.

"Was haft Du, Gifenschmieb, was foll's?" fragte er ibn furg mit halblauter Stimme.

Der Bert Oberleutnant moditer fofort nach Saufe tommen," melbete ber Buriche ebenfalls mit gebampfter Stimme, mahrend er die Baden gufammenichlagend, feinen Geren in gerichteter Saltung aufah, "ber Berr Oberleutnant werben erwartet !

Ber gum Rudud läßt mich rufen?"

Der Buriche gogerte mit ber Antwort, benn einige ber Umftebenben ichienen neugierig gut fein. "Er hat feinen Damen nicht genannt," fagte er dann, "ich glaube, es ift der Mann, ber ichon einige Male beim herrn Oberleutnant war. Er fagte, ich folle bem Beren Oberleutnant ausrichten, er tomme wegen ber Unterschrift, er tonne nicht lange warten, ber Berr Oberleutnant muffen tommen!"

Barfen wintte ab, er war leicht erblaßt. "Ich tomme!" fagte er. Er ichritt ju ben Spielern gurud, gab einem ber Berren ben Tennisichlager, ben er noch in ber Dand hielt, ab und bat, ihn entichnidigen und fich burch feine Abberufung nicht fioren gu laffen. Er muffe eilends nach hans, gu feben, was gefommen fei, Dann ichritt er auf Irma gu, fich gu ver-

abichieden, indem er ihr bie Dand fifte. Sie haben doch teine folimme Rachricht erhalten ?" fragte fie bettommen. 3br fco. nes Beficht zeigte bentlich ben Schmerz und die Entiaufdung über diefe auffallende Tremming. Unrubig und forichend fab fie mit ihren bellen, flaren Mugen ben jungen Offigier an, ber ihr ploglich fo verandert vortam. Wie die bumpfe Abnung eines tommenden Unbeile lag es ihr in ben Sinnen.

"Ich weiß nicht, gnadiges Franlein," erwiderte Larfen, was es fein foll. Ans dem dummen Menichen ift ja nichts herauszubringen, er ist einsach fortgelaufen, mich zu hoten, auscheinend war der Telegraphenbote da mit Rachricht aus der Heinend, — anstatt mir das Telegramm selbst zu bringen. Es ist mir dußerst peinlich — und schmerzlich!" sette er leise bedeutungsvoll hinzu, "ich hosse, ich werde in kiltzester Beit zurückschren!"

Sie fah voll Betriibnis zu ihm auf. " Wenn Sie nicht wiederente abend, werden Ste mir doch fogleich Rachricht geben, ich bitte!"

"Gewiß, gnabiges Fraulein, es wird mein erfter Be-

Sie reichte ihm noch einmal die Sand, Die Larfen ergrift, fich tief verneigend. Dann ging er, nach allen Seiten grußend, in bas bans bes Oberft von huwald gurud, mahrend ibm Gifenichmied nachfolgte.

Eine Biertelftunbe fpater tam Barfen mit eiligen Schritten, nachbem er fich von Oberft von Sumald und ben anwesenden Damen verabichiedet hatte, Die Bringenftrage herab; ber ichleppende Sabel klirrte auf dem gepflasterten Fußsteig. hinter ihm ging der Bursche Eisenschmied, den Mautel seines Geren tragend. Als garsen soweit gefommen war, das er glanbte, von dem hause des Oberst von himvald nicht mehr gesehen merben gu tonnen, blieb er fteben und drehte fich nach bem Burichen um. "Warum haft Du nicht gefagt, ich fei nicht zu Saufe und Du wiffeft nicht, wo ich fei ?"

Der Buriche ichien gu gittern. "Ich habe es gefagt, wie mir ber herr Oberleutnant befohlen haben, doch er wollte nicht geben. Er fagte, er miffe genau, bag ber bert Oberleutnant bier eingeladen feien."

"Barum haft Du den frechen Menschen nicht die Treppe hinabgeworfen, Schafstopf!"

Der Berr Oberleutnant werden entschuldigen, ich habe nicht den Mut auszusprechen, was er mir fagte, als ich ihm das haus verwies.

Sag's!" befahl der Offizier, das Bort gifchte gwifcher

ben gabnen. "Er fagte, wenn der herr Oberleutnant nicht binnen einer "Er fagte, wenn ber berr Oberleutnant nicht binnen einer Stunde gu Baus maren, werde er auf die nachfte Boligeifta-tion geben," autwortete der Buriche. Der einfache Menich ichling die Augen nieder bei biefen Borten und ftand por feinem herrn, als erwarte er im nachften Moment niedergeichlagen

Barfen war aschfahl geworden. "Unglaublich! Diese Frech-heit!" ftieß er hervor. "Ich werde bem Kerl den Degen durch ben Leib rennen, so wahr ich hier stehe!" 228,20

Reine mesentlichen Ereignisse.

Beeresgruppe bes Benerals v. Linfingen.

Die Ruffen versuchten geftern fruh einen Ueberfall auf bas Dorf Rudoda-Bola. In bas Dorf eingebrungene Abteilungen murben fofort wieber hinausgeworfen.

Gin abermaliger Beriuch bes Reindes, burch ftarte Begenangriffe uns ben Erfolg meftlich von Cartornft ftreitig gu machen, icheiterte. Mus ben vorgeftrigen Rampfen murben insgesamt funf Offigiere, 1117 Mann als Befangene und elf Dafdinengewehre eingebracht

Bei ben Truppen bes Generals Grafen von Bothmer murbe auch gestern noch in und bei Giemitomce getampft; bie Bahl ber bei bem Dorftampf gemachten Gefangenen bat fich auf 3000 erhöht. Ruffifche Angr ffe fublich bes Ortes brachen gufammen.

Baltantriegeidenplat.

Begen gaben feinblichen Biberftand find unfere Truppen beiberfeits bes Roslenif. Berglanbes (norblich von Rraljevo) im Bordringen, Deftlich bavon ift bie allgemeine Linie Batuta - Bt. Beelica - Jagobina überichritten. Deftlich von Morava weicht ber Begner, unfere Truppen folgen. Es wurben 650 Befangene gemacht.

Die Armee bes Generals Bojabjieff hat Balatonje und Boljevac (an ber Strage Zajecar-Baracin) genommen und im Borgeben von Gorlfig auf Riich ben Ralafat (10

Rilometer norböftlich von Rifch) erfturmt

Oberfie Deeresleitung.

III.

Großes Dauptquartier, 5. Nov. 1915. (2B. E. B. Umtlich.)

Weftficher Rriegsichauplat:

Der von ben Frangolen noch befegte fleine Graben norboftlich von Le Meenil (ogt. Tagesbericht vom 26. 10.) murbe heute Racht gefaubert.

Enen Begenangriff gegen den von unieren Truppen gefturmten Graben nordlich von Maffiges murbe blutig abgewiefen; am Oftenbe bes Grabens wird noch mit Sand. granaten gefampit.

Die Baht ber Gefangenen ift ouf brei Offiziere, neunzig Dann geftiegen, acht Dafchinengewehre, zwolf fleine Minenwerfer murben erbeutet.

Der fenglische Oberbefehlshaber Felbmaricall French bat in einem amtlichen Telegramm behauptet: Aus ben Berluftliften von fieben beutiden Bataillonen Die an ben Rampfen bei Loos teilgenommen haben, geht hervor, bag ihre Berlufte ungefahr achtgig Progent ihrer Starte betrugen. Diefe Angabe ift glatt erfunden.

Oftlider Rriegsichauplag:

feit und Gdreden.

dort!"

reden."

nur gerabe beute nicht!"

feine Wohming erreicht.

heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls von Sinbenburg

Done Ruducht auf ihre gang angergewöhnlichen hoben Berlufte haben bie Ruffen ihre vergeblichen Ungriffe gmifchen Smenten und Ilfen-Gee, fomie bei Bateni fortgefest,

Bei Gateni brachen wiederum vier ftarte Ungriffe por unferen Stellungen gufammen.

heeresgruppe bes Generalfeldmarfchalls Bringen Leopold von Bagern

Es hat fich nichts von Bedeutung ereignet.

Beeresgruppe bes Generale v. Linfingen,

Rordmeftlich von Cartorpit murben bie Ruffen nach einem turgen Borfiog uber Rolgiuchnomta ouf Bolcged wieber in ihre Stellungen gurudgeworfen.

Deftlich von Bubta machte unfer Angriff Fortidritte. Mehrfache ruffifche Gegenhofe norblich von Romarow murben abgefchlagen.

Bei ben Truppen bes Generals Grafen von Bothmer führte unfer Angriff gegen bie noch einen Teil von Giemi.

Oberlentnant Barfer mar ein ichoner, bochgewachfener jun-

ger Dlann mit feinen, eblen Bilgen. Rur Die Augen ichienen nicht in bas Beficht gu poffen, fie hatten einen eigentilmlichen

Musbrud, ber nicht gefiel, ohne bag man fich flar wurde, woran

es lag. Es waren bie Hingen bes Menfchen, ber fich im Beben

teinen Genuß verfagt. In Diefem Angenblid geigten fie Bangig.

ften Lingenblid hatte er Die Salteftelle erreicht, an welcher Bar-

fen wartete. Er war überfüllt, doch bein ichneidigen, vorneh-

men Offizier gulieb ftellte man fich enger, fo bag er noch Unterfunft fanb. "Alexanderftrage !" fagte er bem Schaffner,

ber burch ein Genfterchen in ber Titr ans bem Wageninnern

ihm ben Sahrichein bot. Bei ben unchften Salteftellen ftiegen

perichiebene Berjonen aus, andere fliegen ein. Larfen mufterte

fie machtiam, feine Gebanten weilten anberswo. Bloglich

gudte er gujammen. "Guten Zag, Barjen!" fagte ein mit aus-

gefuchter Glegang gefleideter herr. "Frent und febr, Dich gu

Larfen errotete leicht. "War ich auch, ich tomme foeben von

"Ilm fo beffer, ich fahre mit Dir, ich habe viel mit Dir au

Der Offigier ichien von einer nervofen Unrube ergriffen. "Be-

Bevor fich ber anbere von feinem Stannen erholte, mar

Es war eine elegante Bohnung im erften Stod eines

großen, modernen Mietpalaftes. Auf dem Treppenabiah vor

ber bie Bobnung abichliegenden Glastfire ftand ein Mann,

baure febr," lagte er, "ich muß in einer bringenben Angelegens

beit nach Saufe, ein ander Dal ftebe ich gerne gur Berfügung,

Barfen in voller Sahrt von bem Bagen gefprungen, er hatte

treffen, ich bachte, Du feieft bei Buwaibs?"

Soeben bog ber Stragenbahumagen um die Ede, im nach-

towce haltenben Ruffen jum Erfolg. Abermals fielen über

Baltantriegefdaut lat.

In Moravica Zal murben Die Bohen bei Arilfe in Befit genommen. Gublich von Cacat ift ber Ramm ber Belica Blantina

überichritten. Beiberfe to bes Rotlenit. Berglandes haben unfere Truppen ben Feind geworfen und in ber Berfolgung das Roedufer ber mefilichen (Golifta.) Morava beiberfeits von Rraljevo erreicht.

Sie nahmen gwolfhundert Gerben gefangen.

Deftlich ber Bruga hat Die Armee bes Benerals von Gallwig ben Feind über bie Linie Godacica Cantarovac jurudgeworfen, bat bie Boben fublich bes Lugomir gefturm und im Morava-Tal Die Orte Guprija, Trefnjeviea und Bargein genommen Gunfgehnhundert Gefangene murden eingebracht.

Oberfte Decresleitung.

Tagesberichte der Berbündeten.

Bien, 4. Rovbr. (B. I. B. Richtamtlich). Antlich mirb verlautbart, ben 4. Rovember 1915:

Ruffifcher Rriegsichauplag.

Der Feind feste feine Angriffe gegen Die Stropafront fort. Die gigen bie Stellung bei Bieniomegit und Bartanow gerichteten Ungriffe brachen vor unferen Dinberniffen gufammen. Bor ben Schugengraben gweier Bataillone murben 500 ruffifche Leichen begraben. 3m Dorfe Giemitomce norblich von Bieniama wird nach wie vor heftig getampft. Defterreichisch-ungarische und beutsche Truppen gewannen ben Ort faft gang jurud. Die Bahl ber in biefem Raum eingebrachten Gefangenen betragt 3000. Much am unteren Styr murben gabireiche Borftone bes Beaners abgelchlagen. Bei ben vorgestrigen Rampfen meftlich von Cgartorpit bat ein aus Truppen beiber Beere gufammengefestes Armeeforpe inegefamt 5 ruffifche Offigiere und 1118 Dann gefangengenommen und 11 Dlafdinengewehre it. beutet.

Italienifcher Rriegsichauplag.

Die Angriffe ber Staliener auf ben Gorger Brudentopf und die Rachbarabichnitte bauern fort. Beffern maren bie beftigften Sturme gegen Bagora, Die Bodgora Boben und ben Monte Can Michele gerichtet. Wieber murbe ber Frind überall abgewiesen. Auf ben Bodgora Doben wird um einzelne Graben noch gefampft.

Subbillicher Rriegsichauplat.

Deftlich von Er binje ift ein Angriff gegen bie montenegritifchen Grengftellungen im Bange. Deftlich von Bileca und füblich von Avtovac murben in ben bort erfampiten Pofitionen feindliche Borftoge abgefdlagen. Ruf bem Berg Bobija tom es jum Dandgranatentampf. Der ferbifche Wiberftand im Raume von Aragujevac und bei Jagobina murbe gebrochen. Der Feind ift im Burudweichen. Bon ber Armee bes Generals von Roeveg rudten öfterreichisch. umgarifde Streitfrafte über Bogega hinaus. Die Perbinbung gwifden Ugice und ber öftlich von Bifegrab fampfenben Bruppe ift bergeftellt. Gubmeft ich von Cocat marfen wir ben Beind von ben bas Tal beherrichenten Boben, Anbere öfterreichifche ngarifche Rolonnen nahmen bie boben Stolica und Lipnica-Glavica und brangen bie Gerben auf ben Drobnja Ruden gurud. Deutsche Truppen rudten in 3a. gobing ein. - Bon ben bulgarrifchen Streitfraften brang eine Rolonne bis Boljevac fubmefilid von Bajecar por. Gine andere nahm ben Berg Lipnica nordonlich von Rifc. Die Angriffe ber Bulgaren fubmeftlich von Birot geminnen

Der Stellvertreter des Chefs des Generalftabs D. Dofer, Feldmarichalleutnant.

Bien, 5 Nov. (2B. T. B Richtamtlich.) Amtis mirb verlautbart: 5. Rovember 1915.

Ruffifder Rriegsichauplag.

Die Rampfe um Siemitowce bauerten auch geftern ben gangen Tag über fort. Gie endeten mit ber volligen Berireibung ber Ruffen aus bem Ort und von bem mei lichen Strupaufer. Die Feind ließ neuerdings 2000 G. fangene i unferer Sand. Die fiebenburgifche Sonvet. bivifion, bie burch vier Tage und vier Rachte ununter, brochen im Rampfe ftanb, hat an ber Biebergewinnung aller unferer Stellungen hervorragenbften Anteil. Dorbis von Romarow am untern Styr wurden einige ruffifce Braben genommen. Befillich von Rafalowta brach ber Reind in unfere Stellungen ein. Gin Gegenangriff mart ibn jurud Die Rampfe find noch nicht abgeichloffen Conft im Rordoften an gahlreichen Teilen ber Front er hohte ruffifche Artiflerietatigtelt.

Italienifcher Rriegsichauplag.

Der geftrige Tag verlief auch im Gorgifchen ruhiger Nachmittags ftanben einzelne Abichnitte bes Brudentopfes von Gorg und ber Rordteil ber Dodflache von Doberbo unter heftigem Befchugfeuer. Bereingelte Borftofe ber 310 liener brachen in unferem Feuer gufammen. Rachts, murben feche feindliche Angriffe auf Zagora abgeschlagen. Gin iralienisches Lenkluftschiff mart wieder über Miramar Bomben ab.

Gilböftlicher Rriegsichauplag.

Unfere im Orjen-Bebiet fampfenben Truppen erfturm. ten geftern im umfaffenden Angriff ben weftlich von Gra. opo aufragenden Berg Mici Motita, geriprengten bie montenegrinische Besagung und machten einen großen Tell berf Iben ju Gefangenen. Auch öftlich von Trebinge murben mehrere Grenghoben genommen. Gublid von Optopar raumten vorgeschobene Abteilungen por überlegenem Bet ner einige auf feinblichem Boben befindliche Stellungen Die Armee bes Generale non Roven brangt bie Gerben bei Arifje und fublich von Cacat ins Gebirge gurud. Die beutiden Eruppen Diefer Armee nabern fich Rralieme Die über bie Doben öftlich bes. Bruca Tales vorgebenben öfterreichifd-ungarifden Rrafte marfen feindliche nachuten Die Armes bes Benerals von Gallwin ift in Barocie eingerudt. Much bas Borbringen ber bulgarifden erften Armee macht Fortidritte.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Beneralitabs: n. Soffer, Gelbmarichalteutnant.

Der türkifche Tagesbericht.

Ronftantinopel, 5. Rov. (2B. T B. Nichtamtlich) Das Bauptquartier teilt mit: Un ber Darbanellenfront bie gewöhnlichen Rampfe Bei Anaforta verhinderten unfere Batronillen burch Bomben fein' liche Truppen an ber Fort fegung ber Befefigungearbeiten. 2m 3, Dovember amang unfere Artiflerie feindliche Rriegafchiffe por Remitti Liman fich gurudingieben. Gin Bangerfreuger murbe breimal, ein Grachtichiff einmal getroffen. Auf Diefem Schiffe brach et Brand aus; es murbe gegen Beften abgefchleppt. unfere Artiflerie auf eine feindliche Rompanie feuerte, bie Uebungen abhielt, bifte biefe Alaggen mit bem Roter Rreug, bamit mir unfer Feuer einftellten. 2m 4. November beichoffen ein Monitor und ein Torpeboboot bes Feindes ungefahr gwei Stunden bas offene Dorf Enos und ger ftorten einige Bauschen. Conft nichts zu melben,

Ber bulgarifche Bericht

Cofia, 5. Nov. (2B. T. B. Nichtamitich.) Amtlicher Bericht über Die Operationen vom 3. november: Forige fegie Offenfive auf der gangen Front. In ber Richtung Bolevac - Paracin eroberten wir bas Defile von Rrivivirib Timol bei bem Dorfe Lotopo: Bir erbeuteren 6 Ranonen und machten 500 Befangene, In ber Umgegend von Rifd fteben unfere Truppen ichon por ber Frontlinie ber Feitung.

ber bem mobihabenden Mittelftande angugeboren ichien. Bei Und Leben ift Kampf! naberer Betrachtung verlor fich ber günftige Ginbrud alsbald. Er war gut gefleibet, boch ichienen bie Rieiber nicht für ben jegigen Befiger augeschnitten. Die feibene Befte mar mit einer Roman von Mar Ditt. Un ber nachften Strafentrengung ichidte er ben Burichen Diden, goldenen Uhrtette gefdmildt, Die ben Berbacht ber Unechtheit berausforderte. Die zweifelhafte Baiche, bas unaut bem Mantel nach Baufe, wahrend er felbft ben Stragen. bahnwagen erwartete. Unruhig ichritt er auf und ab mit gurafferte Weficht, vor allem bie falichen, litgueriichen Angen fammengepregten Lippen.

wirften überaus abftogend,

Der Mann hatte die Antunft bes Offigiers überhort, benn ber weiche Toppichbelag ber Treppe dampfte bie Schritte, wenn nicht bas metallifche Rlingen bes Gabels'ibn verraten batte.

Ein trimmphierendes Lacheln flog über bas Weficht bes Menichen, als er diefes Rlingen vernahm, boch verichwand er alsbald, als Barfen den Treppenabfag erreichte. Dit übertriebener Boflichteit gog er ben but, wahrend er fich tief perbengte. "Gehr icon, febr liebenswürdig, bag ber Berr Oberlentnant getommen find, und fo bald, als ich es gar nicht verlangen tonnte ! Ift boch die Beit des Gefchäftsmanns immer turg bemeffen!"

Der Offigier ichien feine Ammefenheit, feine Worte völlig ju überboren. Er griff in feine Tafche, nach bem Schliffel, öffnete bie Glastur und betrat feine Bohnung. "Rommen Ste berein!" fagte er furg gu bem Ungenftebenben, ohne fich nach

ibm umzuschen. In bem mit ausgesuchtem Gefdmad eingerichteten Bimmer wandte fich Barfen gu dem unwilltommenen Befuch. Ohne den Gabel abzuschnallen, die Dluge auf bem Ropfe betrach. tete er ibn mit bochmittigen Bliden, wenn es auch bei genanerer Betrachtung ichien, als ob er feine Unruhe mir mit Anftrengung begivinge.

Bie fonnen Sie es magen, mich auf biefe Beife bolen an laffen!" fragte er mit gedampfter, vor Erregung gitternber

Der Angerebete wich bem Blid bes Offigiers aus, feine Mugen ichweiften im Bimmer bin und ber und überflogen berechnend all die primtvollen Begenftanbe.

Beshalb ich es mir erlanbt habe, ben Berrn Oberleutnant rufen gu laffen ?" antwortete ber Dann. "Ift es boch eine auferft wichtige Angelegenheit, fo mahr ich Gimon Elfinger beige !"

"Und einer ber befannteften Bucherer und Salsabichneiber

bin!" ergangte Barfen bohnifd. Er fcbien feinen Born micht mehr bemeiftern gu tonnen.

Simon Elfinger richtete jett erft feinen Blid auf ben Diffigier, icharf und brobend, aus feinen Angen war bet Schein ber angenommenen Demnt und Beideidenheit ge wichen: "Dabe ich mich an ben herrn Obertentnant geweit bet, oder hat fich ber herr Oberlentnant an mich gewendet "

"Meinetwegen," entgegnete Barfen, indem er fich gur Rinde gwang, "fprechen Sie, was Sie mir gu fagen haben, ich bit nengierig. Sie miffen boch, daß meine Schuld erft in einem Jahre fallig ift. Wie tommen Ste bagu, mir eine folch wiber wartige Szene gu machen."

Much Simon Elfinger ichien rubiger gu werden. "Der Beit Oberleutnant haben mir einen Schnidichein ausgesteilt fagte er falt, "und ber Bentnant von Renfels bat ibn ais Burge unterzeichnet. Beider ift ber Berr Bentuant von Renfels gestorben. Schabe um den braven, jungen, aussichtsreichen Berrn. In fold jungen Jahren fterben ju muffen, wie ichade. "Bas weiter!" unterbrach ihn ungeduldig ber Offizier.

Beshalb beläftigen fie mich, um mir diefe alte Beichicht porgujammern !"

"Seien Sie boch nicht fo ungebulbig, Berr Oberleit! nant!" ermiberte ber Bucherer, in feinen alten bemiftigen Ton gurudfallend. "Der herr Oberleutnant werben verger ben, aber ich muß einen nenen Blirgen haben, und ba of alte Schuldichein mit ber Unterfdrift bes verftorbenen Dena doch mmitt fei, habe ich mir erlaubt, einen nenen Gant fchein gir entwerfen, mit ber geborfamen Bitte, ber Berr Date lentnant möchte ihn unterzeichnen und mir einen andern Bur gen ftellen." Er nahm ein gufammengefaltetes Bratt Band aus ber Brufttaiche.

"Bei Bott !" fagte ber Offigier, es ift boch eine ungeben?" liche Frechheit, mich hierwegen holen gu laffen, und id wunder mich über meine Rube und Burfichaltung."

Simon Elfinger wich einen Schritt gurid, feine granen 30 gen bligten liftig und boch frech. "Es ift boch feine Rieiniglitir einen Geschäftsmann, berr Offizier, die Sorge, fein 160 nes, gutes Gelb verlieren gu muffen, und man tann es in nicht übel nehmen, wenn er fucht, fich ficher gu ftellen. Die Derr Oberleutnant haben bas wohl auch felbft eingesehen, for! waren ber Berr Dberleutnant gar nicht gefommen."

9810

Tale

n Ban a fert gue a unmi dinn in abende iden : erbett ! Merba nel ho ententde

Derfe Mad Friit Erai apfer, ben 2 en Fin

gonl

Billit.

exoffer r lette n bet er Do engeme entfan menten batter inbef n. N rander

Brilft. der i nberm Eln I

Lond

d Harry berglid 3 Blut adland emnd b

Ritteilu

Die 1

derinne

Db End and fer ene in mlerin Bieber

phronte wice Di Berfol den, gun igen r en gu n irelfomi en mort 18. 21 rm

ommen

dnete Si e ber s am Ber t feine por be t but b ble Be Rifte h Beirag

a ift. mber ets (3) a Mufr en Ri

rger

gale ber bulgarifchen Morava befegten wir Cemornit, ina, Bana Planina und Ernatrava. Gublich ber miga wurden die Bulgaren durch betrachtliche frango. Streitfrafte angegriffen, bie aber gurudgefdlagen

per eiferne Ring um die ferbifche fordarmee.

Bien, 1. Dov. (Briv. Tel. ber Freft. Big., genf. Freft.) pen ber Armee von Gallwig find in Baratichin ein-Damit ift felbftverftanblich auch ber 10 Rilometer nordlich gelegene Strafentnoten Tichugrija in beut-Sanden. Die beiben Musgange aus bem fo beichmerferbifden Gebirgsland in bas Morawatal find geund gefichert. Bei Tichprija mundet jener Rarrenweg, aus bem Tale ber Cerna-Reta von Balatonne über unwirtliche Rucaj-Gebirge in das Morawatal hinüberund bei Barafdin die von Zaufchar und Boljemas Genbe Strafe, auf ber eine Rolonne ber erften buliten Armee anmarichiert und mohl icon in ben nachften aben ihre Bereinigung mit ber öftlichen Rolonne ber Rorbarmee wird immer enger. Begen ben westlichen del haben beibe Teile ber Armee von Roeveg wieber mtende Fortidritte gemacht.

Verfenkung eines englischen Cransportdampfers.

Dabrib, 5. Roobr. (Briv. Tel. ber Frif. Big. Inbir., Grefft.) Buverlaffigen Rachrichten gufolge ift ber eng-Eransportbampfer "Boobfield", mit Rriegsmaterial Bord, pon einem Unterfeeboot verfentt worben. Der epfer, ber 3581 Regiftertonnen groß ift, war von ben Alliierten neues Rriegsmaterial gu bringen.

en Flugjeug-Angriff auf einen englifden Dampfer.

London, 5. Roobr. (Briv. Tel. ber Frft, Btg. Indir., Fift.) Der Dampfer Mocet", ber in Manchefter legten Sah't von brei Fluggeugen angegriffen. Unter befand fich ein großes. Rampfflugzeug, bas aus er Dobe 36 Bomben und Schuffe aus einem Daengewehr abgab. Der "Abocei" anderte feinen Rirs entfam ben Bomben. Die beiben anderen Apparate ten ebenfalls, bas Schiff jum Sinten ju bringen, batten mabrend etwa 35 Minuten einen Rampf mit indeffen irug ber Dampfer feinen ernftlichen Schaben Riemand murbe verlegt.

manderungen in der Oberleitung der Ententeheere?

London, 5. Dovbr. (Briv. Tel, ber Grif. Big., indir,, Retft.) Der " Caily Erpreß" melbet, bag es fo gut ficher fei, bag in ollernachfter Bet eine bochft wichtige inderung in Der Oberleitung ber Ententeheere eintreten

Ein Bepefchenwechfel zwifden Kaifer Wilhelm und dem Konig von Bulgarien.

Sofia, 5. Rovbr (B. T. B. Richtamtlich.) Delber Bulgarischen Telegraphen-Agentur. Anläglich ber tinft bes ersten Compfers aus Orsowa in Widdin n ber beutiche Raifer und ber Ronig ber Bulgaren bergliche Telegramme gewechselt, in benen fie bie Bemg biefes geschichtlichen Ereigniffes hervorheben, bas Blut ber tapferen Truppen ber verbundeten Staaten, und befregelt morben fet.

Lofale Madrichten.

Miteilungen bes Baterländifchen Frauenvereins.

Die lette Gammlung von Liebesgaben burch bie Berinnen ber oberen Rloffen erbrachte ungefahr bret mer eingedunftetes Dbft und Fruchifafte, zwei Bentner tes Obst und einen Barbetrag von 129.20 Mait. — find ferner eingegangen von Frau Rohlbacher fur Ge-me in Rugland 1.— Mart, N. N. für's Rote Kreus 3 .-. Allen Spenbern und inebefonbere ben eifrigen minlerinnen ein hergliches "Bergelt's Gott".

Bieberum rudt bas Beihnachtsfeit beran und es en baber icon langere Beit Borbereitungen feitens bes n Rrenges getroffen um ben Goldaten im gelbe und in Logaretien geeignete Beihnachtsgaben gutommen gu

Die Berforgung unferer an den verichiedenen offronten ftebenben Felbgrauen |mit Beihnachtsgaben fes Dal weit ichwieriger und es mußte baber von Berfahren bes porigen Jahres Abstand genommen en, jumal diefe Bote e nach ben uns geworbenen Ditgen wenig Musficht haben por Weihnachten bem ju merben. Dagegen ift mit bem Stellvertretenben reifommanbo in Frantfurt a. DR. ein Abtommen gein worden, um alle Trupen die im Friedensbereiche 18. Armeetorpe aufgestellt murben, verforgen gu tonnen. ammen baber nur als Beihnachte Liebesgaben Genbung inete Riften in Betracht, beren Inhalt genau vorgeben und fur je 100 Mann bestimmt ift. Auch Die be ber Riften in genau angegeben. Rach einem feft. ben Berteilungeplane werben Die Gendungen beforbert, teine Truppe vergeffen wird und bie Baben rechtbor bem Beihnachtsfefte ihr Biel erreichen. Der Rreis hat die Lieferung von 75 folder Riften übernommen. Me Bemeinde Comanheim entfallen bavon 5 Riften. Rifte hat einen Bert von ungefahr 250 Mart, fodag Betrag von 1200 .- bis 1400 .- Mart bagu notift. Es wird baber Ende nachfter Boche burch bie linder eine Sammlung ftatifinden. Erwunfct find Bers Gelbipenden. Bon anderen Gaben tommen nur Aufrufe bezeichneten Cachen in Betracht, ba nur ben Riften beigefügt merben burfen. Dlogen fich boch litger bewußt fein, mas unfere Felbgrauen icon für fleiftet haben. Bie bi fe Tapferen nets neue Opfer fo barf auch unfer Opferfinn und unfere Lant. nicht nachlaffen.

Bodftpreife für Schlachtfdweine und Soweinefleifc find jest vom Bundesrat feftgefest worben. Diernach barf in Frantfurt, Biesbaben, Maing und Umgebung beim Bertauf von Schlachtichweinen ber Breis pro 50 kg Lebend. gewicht nicht hoher fein als

108 Pf. bei Schmeinen 60-100 kg Lebendgewicht, 93 Bf. bei Schweinen 60-80 kg Lebendgewicht, 78 Pf. bei Schweinen unter 60 kg Lebendgewicht,

103 Bf. bei Cauen.

Der Preis fur Schweine von über 100-120 kg erboht fich um 10%, ber von über 120 kg um 20% gegenüber bem Breis von 108 Bf. Die Landesgentralbehorben find indeffen befugt, bie fich hiernach ergebenben Bochftpreife herabgufegen. Der Bertauf von Schlachtichweinen barf nur noch Lebendgewicht erfolgen.

Bei Abgabe an ben Berbraucher barf ber Breis für frifches (robes) Schweinefleifch 140 Brogent,

für frifches (robes) Fett 180 Prozent ber in ber nachftgelegenen Schlachthausgemeinbe fur bas Lebendgewicht ber Schweine im Gewicht von 80-100 Rilo geltenben Bochfipreife nicht überfleigen.

Diernach barf alfo bas Bfund Schweinefleifch im Meggerladen fortan bochftens 1.52 Dt., robes Schweineichmals bochftens 1.95 Dit. toften.

Die Landeszentralbehorbe ober die von ihr bestimmte Behorbe tonnen Die Berhaltnisfage niebriger feftfegen.

Die Gemeinden tonnen Sochftpreife fur Die einzelnen Fleifchforten feftfegen, fie burfen bafur ben nach obiger Grundlage maßgebenben Breis -nicht überfteigen.

Die Berordnung tritt am 12. November in Rraft. Billiger Cag im Zoo. 3m Boologifchen Garten ift am Sonntag ber Gintrittspreis bis 1 Uhr auf 30 Big. (Rinder 20 Big.) und bas Aquarium mit ben Reptilien. haufern auf 20 Big. ermäßigt. Um 1 Uhr wird ber Garten für Bormittagsbefucher gefchloffen und von ba an toftet es 1 Mf. (Rinder 50 Pfg.) fur ben Garten und 50 Pfg. (Rinder 20 Big.) für bas Mquarium.

Zwanzig Pfennig. Cag im Palmengarten. Am Sonntag beträgt im Balmengarten ber Gintrittspreis Bormitiags 20 Big., Radmittags 50 Big. Befonders febenswert im Saus

Dr. 4 Chryfanthemumflor.

Die Rriegsfpenden der Poftbeamten. Die unter bem Borfig bes Birfiichen Geheimen Oberponrats Borbect, Des Oberpofibireftors von Groß. Berlin, mit Unterflügung aller poftalifden Fachvereinigungen bes Reichspofigebiets fogleich nach Rriegsausbruch unter ben Boftbeamten in Die Bege geleitete Cammlung gur Linderung ber Rriegenot "Rriegefpende von Angehörigen ber Reichs-Boft- und Telegraphenverwaltung" hat mabrend bes erften Jahres ihres Beftebens ein Ergebnis gehabt, bas ber Opferwilligfeit ber Boftbeamtenichaft das iconfte Beugnis ausstellt. Die Gabenlifte weift nach Ablauf bes erften Jahres einen Betrag von 1 Dillion und 706 598.89 Mt. auf. Bon ben eingesammelten Betragen find bieber 1188 000 Dit, verteilt worden. Reben Diefer allgemeinen Sammlung, Die fich in erfter Linie Die Unterftugung ber großen, bas gange Reichsgebiet umfaffenben Organifationen fur Die Liebestätigfeit gur Aufgabe gemacht hat, haben fich in ben einzelnen Oberpoftbireftionen noch besondere Cammlungen gebilbet, beren Ergebniffe ben örtlichen Rriegewohlfahrtegweden gugute tommen. Bisber find fur biefe 3mede 1 Million und 621 000 Mt. aufgebracht worden. Die Gefamtipenbe ber Boftbeamtenfchaft für Rriegemoblfahrtegwede b tragt mithin 3 Millionen und 327 000 Dit. Das Ergebnis muß umfo hober bewertet merben, als rund 80 000 Boftbeamte, b. h. ungefahr ein Drittel bes gefamten Berfonals im Gelbe ftebt

Geldfendungen an Gefangene in England. Geld-fendungen an beutiche Rriegs- und Zivilgefangene in England find mehrfach megen Gieichartigfeit bes Ramens ober megen ungenügender Unhaltspuntte fur Die Festhellung bes richtigen Empfangers an Gefangene gur Auszahlung gefommen, für bie fie nicht bestimmt maren. Es wird beehalb empfohlen, glichzeitig mit ber Aufgabe ber Belbfenbung bem triegegefangenen Angehörigen ben Ramen bes Abienbers, ben Betrag ber Genbung und ben Bufgabeort besonders mitgnteilen. Muf Grund biefer Angaben fann bie Ausgahlung ber Boftanmei ungen an Die Empfangeberechtigten von ber

Auffichiebehorbe tontrolliert merben.

Ein Weitbewerd Die Frankfurter Organifation ber freiwilligen Rrantenpflege im Rriege ichreibt einen Beitbewerb aus unter ben Frantfurter Runftlern jur Gewinnung von Modellen gu einer Dentmunge, Die fur befondere Ber-Dienite um Die Rranteapfl ge guertannt werden foll. Das Breisrichteramt liegt in ben Banden ber Berren Beheimrat Luthmer, Stadtrat Schaumann und Schott-Ballerftein.

Ginlieferungetermin ift ber 15. Dezember. Die Beforderung von Posikarten mit Abbildungen nach dem Jinstand unterliegt jest auf Grund bes § 5 ber Boftordnung vom 20. Marg 1900 infolge bes in der Betanntmachung bes herrn Reichstanglers vom 16. Oftober 1915 erlaffenen und im Reichsanzeiger Dr. 246 vom 18. Oftober 1915 veröffentlichten Mus. und Durchfuhrverbotes folgenden einschränkenben Beftimmungen. Berboten find: Boftfarten mit Abbilbungen von Grabten, Stadtteilen, geographifch genau bestimmbaren Ortichaften und Land. ichaften, befonbere bervorragenden Baulichfeiten und Dentmalern Deutschlands, Defterreich Ungarns, ber Turfei und ber von ben perbunbeten beutiden, öfferreichifch-ungarifden und türtifchen Deeren befegten feindlichen Gebiete. Richt unter bas Berbot fallen: Boftfatten mit Abbilbungen ber bezeichneten Urt a) nach Defterreich Ungarn, ber Turkei to wie ben befegten Gebieten bes Weftens und bes Dftens, wenn bie Abbilbungen Stadte uim, bes Beftimmungs-Landes ober . Gebietes ber Boftfarte barnellen; b) im Geld. poftvertebr an Truppen ufm. oter Militarbehorben in feindlichen Gebieten

Wurft in Blechdofen. Gine vollftanbige Ummalgung fteht in ber Burnherftellung bevor. Bisber tonnte man fich bie Burft nur in Tarmen geftopft ve ftellen. Dan fah fofort an ben Tarmen, ob man Schladwurft, Dett., Rot- ober andere Burft por fic hatte. Dies with in Butunft anders werben. Infolge ber burch England ver-

hinderten Ginfuhr von auftralifden und argentinifden Darmen und anderen Urfachen hat man verfucht Leber., Rot- und andere Burft, wie Gulge und bergleichen in Blechdofen gu tonfervieren und hatte bamit überrafchend gunftige Ergebniffe erzielt fo g. B. in Braunichweig. Dort fommt man immer mehr von ber Bermendung ber Farme ab. Gelbit Fleifch wird bort icon vielfach in Dofen tonferviert. Rleine handliche und recht billige Apparate ermöglichen es, bag jeder Bauer und jeder Schlächter, bie Burft felbft herftellt, nunmehr ohne Darme feine Rleifd. porrate weit langer aufbewahren tann ale bieber.

Keine Berabfegung der Altersgrenge für die Altersrente. Rach bem Ginführungsgefen ber Reichsverficherungs. ordnung hat ber Bundesrat fur Die bevorftehenbe Tagung bes Reichstages Diefem Die gefeglichen Borichriften über bie Altererente gur erneuten Beidluffaffung porgulegen, Gs handelt fich dabei um Die Frage, ob Die Alteregrenge bes flebzigften Lebensjahres ber Berficherten fur ben Begug ber Altersrente auf bas fünfunblechzigfte Lebensjahr berab. gefegt merben foll. In feiner Sigung beichloß ber Bunbes. rat, Diefe Berabfegung ber Alteregrenze in ber Borlage fur ben Reichstag gur Beit nicht zu empfehlen. Die Berabtechnichen Dentidrift nachgewiesen wird, eine Erhöhung ber Beitrage jur Invaliden- und hinterbliebenenverficher. ung notwendig machen und eine Mehrbelaftung bes Reichs mit einem Reichszuschuß gur Folge haben. Beibes tann im gegenwärtigen Beitpunkt nicht befürwortet werben.

Geber die Verforgung der Angehörigen und finterbliebenen unferer Krieger beftehen immer noch 3meifel. Es fei baher gufammenfaffend hierüber nochmals Folgenbes mitgefeilt: Die Dobe ber Rriegsverforgung hangt von bem militariichen Dienstgrad des Berftorbenen ab. Die Bitme eines Bemeinen erhalt jahrlich im allgemeinen 400 Dit., be eines Unteroffigier 500 Dit., Die eines Feldmebels 600 Dit. Das Rriegsmaifengelb beträgt für jebes paterlofe Rind einer Dilluarperson ber Unterfloffen 168 Dit., für jebes elternlofe Rind 240 Dit. Die unter gemiffen Boraussegungen bei größerer Rinbergahl nach bem Dillitar. hinterbliebenengefes eintretenden Rurgungen werben im

Unterftugungemege ausgeglichen.

Ben haudel unterfagt. Der in Sanau, Rofenftrage 9a, wohnhafte Gier- und Butterhanbler Johann Georg Pflug hat in ber Beit vom 1. bis 18. Oftober b. 3s. bas Bfund Moltereibutter fur 1,90 Mt. ohne Frachtvergutung bezogen und vom 1. bis 11. Oftober b. 36. im Rleinhandel mit 2 40 Mt. und nach bem 11. Ottober mit-3,00 Mt. für bas Pfund vertguft. Durch biefe Breistreiberei bat bie Ronigliche Bolizeibireftion in Sanau Die Ungulaffigfeit bes Bflug in Bezug auf ben Dandel mit Butter als bargetan erachtet und ihm baber auf Brund bes § 1 ber Berordnung bes Bunbesrates über bie Gernhaltung unguverläffiger Berfonen bom Sanbel vom 23. September 1915 ben Sanbel mit Butter, Rafe und Giern unterfagt.

Für Schmetterlingfammier. Am Sonntag ben 7. Do-vember findet im Rechneisaal in Frantfurt, Langestrafe 29, eine Enuichborie ber Frantfurter Entomologifchen Bereine ftatt. Es ift hier jebermann Belegenheit geboten, im Sommer gesammelie Schmetterlinge und Rafer gegen andere Arten umzutauschen. Der Emtritt ift frei, Rinder unter 14 Jahren haben nur in Begleitung Ermachfener Butritt.

Für Jäger. Die Orte Sindling n. Beilebeim, Dofheim, Marrhem, Langenhain, Diebenbergen, Batterebeim und Ofriftei unferes Rr ifes liegen im Befehlsbereich ber & ftung Daing. Fur letteren befteht bie Beftimmung, bag jeber, ber eine Sougwaffe tragt, neben bem gewohnlichen Jagopag noch einen besonderen Waffenschein bei fich ju führen hat, ber von bem Laubratsamte auf Antrag foftenlos ausgeftellt wird. Die Jager feien jest, mo bie Beit ber Treib. jagben beginnt, auf Diefe Beftimmung aufmertiam gemacht um fich Unannehmlichkeiten zu erfparen.

Kirdliche Anzeigen. Ratholifcher Gottesbienft.

Conntag, ben 7. Robbr. 1915. 24. Conntag nach Bfingften.

Borm. 71/4 Uhr: Frühmeffe (Beft. Amt für Joseph Biftor Derber und beff. Ehefr. Marg. geb. Leibinger). — 91/4 Uhr: Haerjeelenandacht Montag: 6 Uhr: Austeilung ber hl. Kommunion, banach beft. Jahramt für Friedrich Bagner, dann 3 Egequienamt für

ben gefallenen Rrieger Georg Berg. Dienstag : 7'. Uhr: Geft. Amt für Johann Behn 1. und

Mirmod: 7%. Uhr: Geft. Jahramt für Geiftl. Rat Pfarrer Alonfine Rray, beffen Gitern und Geichwifter.

Donnerstag: Beft des bt. Martinus 6% Uhr: Geft. Umt für Rofina Blantenberg und ihre Eltern, dann geft. Amt für Jatob Berg und Anna Maria.

Prettag : Geft. Mmt fur Jotob Joj. Schlaub 1., Rath. geb. Benrich, u. beren Gitern Bilb. u. Rath. Denrich, bann Bierwochen. amt für ben gefallenen Rrieger Bernhard Breug

camstag: 7". Uhr: Geft. Jahramt für Anton Beter, beffen Chefran Auguste geb. Meurer und beren Geichwifter, im St. für 1 Rrieger und feinen Freund. - Rachm. 4 Uhr: Beichte.

Montag und Dienstag abends 8 Uhr: Allerfeelenandacht -Freitag abende 8 Uhr: Bittanbacht jur Erflehung bes Sieges und für unfere Rrieger

Das fath. Pfarramt. .

Evangelifcher Gottesbienft.

Conntag, den 7. Rovember 1915. 23. G. n. Trin. Borm. halb 10 Uhr : Bredigtgottesbienft." Rachm. 6 Uhr Martinueverein:

Donnerstag, ben 11 Rovember, abends 8 Uhr: Rriegsbeiftunde. Das evangt. Pfarramt.

Vereinskalender.

Rath. Jünglingsverein Sonntag 7 11 15 Jahreshaupt-versammlung. Jahresbericht und Borftanbsmahl Zurngemetnbe. Jeben Mittwoch von halb 4 bie halb 11 Uhr

Turnberein. Jeben Mittwoch abend Turnftunde. Aufballflub mermanta. Jeben Donnerstag abend 9 Uhr Bufammentunft im Bereinstotal.

Weihnachten

das Fest der Liebe, rückt heran. Um auch den Soldaten fern vom heimischen Herde einen kleinen Ersatz der Weihnachtsfreuden zu bieten, soll

unseren Tapferen im Felde : eine Weihnachtsfreude :

bereitet werden.

Die Organisationen vom Roten Kreuz im Regierungsbezirk Wiesbaden haben es übernommen, insbesondere den im Friedens-Bereiche des 18. Armeekorps aufgestellten Truppenformationen, Weihnachts-Liebesgaben zu übersenden.

Mit dem Stellvertretenden Generalkommando in Frankfurt a. M. ist ein Plan ausgearbeitet worden, nach welchem im ganzen Korpsbezirke einheitlich gearbeitet wird.

Zum Versand gelangen:

Weihnachts-Liebesgaben-Kisten

mit Inhalt für je 100 Mann und zwar:

- 10 Hemden
- 10 Paar Unterhosen
- 10 Paar Handschuhe
- 10 Paar Socken
- 24 Taschentücher
- 10 Paar Hosenträger 24 Fusslappen
- Wämse
- 400 Zigarren
- 500 Zigaretten
- 20 Pakete Tabak
- 6 Pfeiffen
- 6 Messer
- elektrische Lampen
- Pakete Kerzen
- 300 Bogen Briefpapier
- Tintenstifte
- 10 Dosen Konserven
- 30 Tafeln Schokolade Konfekt
- Mundharmonikas
- Kartenspiele
- 5 Stück Selfe

Da auch Grösse und Gewicht der Kisten genau bestimmt ist, so können andere Gegenstände nicht in Betracht kommen.

Gemäss einem aufgestellten Verteilungsplane hat unser Verein fünf solcher Kisten zu beschaffen. Um die Mittel zusammen zu bringen bedürfen wir der Mithilfe der gesamten Einwohnerschaft. Jeder gebe nach seinen Verhältnissen. Je reichlicher die Gaben fliessen, desto besser können die Kisten ausgestattet werden.

Die Sammlung findet in gewohnter Weise durch Schülerinnen der oberen Klassen vom 12. ds. Mts. ab statt.

Es gill eine Dankesschuld abzulragen, darum Irisch an's Werk!

Vaterländischer Frauenverein Schwanheim a. M.

Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege gefallenen.

Aufruf!

Ein gewaltiger Krieg ist über Deutschland hereingebrochen Millionen deutscher Männer bieten ihre Brust dem Feinde dar. Viele von ihnen werden nicht zurückkehren.

Unsere Pflicht ist es, für die Hinterbliebenen der Tapferen zu sorgen. Des Staates Aufgabe ist, hier zu helfen, aber er kann es nicht allein, diese Hilfe muss ergänzt werden.

> Deutsche Männer, Deutsche Frauen gebt! Gebt schnell! Auch die kleinste Gabe ist willkommen!

Das Büro befindet sich Berlin N. W. 40, Alsenstrasse 11

Das Präsidium:

von Loebell Staatsminister und Minister des Innern. Selberg

Kommerzienrat.

von Kessel Generaloberst Oberbefehishaber der Marken. Schneider

Kabinetisrat Ihrer Majestät der Kaiserin. Herrmann Geheimer Oberregierungsrat Kommerzienrat Direktor der Deutschen Bank vortragender Rat im Ministerium des Innern als Staatskommissar. Schatzmeistar.

Zahlstellen:

Sämtliche Reichspostanstalten (Postämter, Postagenturen und Posthilfsstellen), die Reichsbank-Haupt-Reichsbank- und Reichsbank-Nebenstellen, die Königlich Preussische Seehandlung, Bank für Hande und Industrie, Berliner Handelsgesellschaft, S. Bleichröder, Commerz- und Discontobank, Delbrück, Schickler & Co., Deutsche Bank, Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank, Georg Fromberg & Co., von der Heydt & Co., Jacquier & Securius, F. W. Krause & Co., Kur- und Neumärk. Ritterschaftl. Dar-lehenskasse, Mendelssohn & Co., Mitteldeutsche Creditbank, Nationalbank für Deutschland, Gebrüder Schickler, sowie die sämtlichen Depositenkassen vorstehender Banken.

Es werden auch Wertpapiere, Staatspapiere, Obligationen und dergleichen entgegengenommen.

Sämtliche Drucksachen

für Industrie, Handel und Gewerbe, sowie für den Pri-vatgebrauch liefert schnell, sauber und billig die :

DRUCKEREI P. HARTMANN

SCHWANHEIM A. M.

Baronessenstraße 3.

Telefon Hansa 1720

Aerzte

mpfehlen als vortreffliches Suftenmittel



Millionen gebrauchen fie

Ratarrh. fdmergenden Bals. Reuchhuften, fowie als Borbeugung gegen Grfaltungen, daher hochwilltommen

jebem Rrieger! 6100 not. begl. Beugniffe von Mergten u. Privaten verbürgen ben ficheren Grfolg. Appetitanregenbe, fein. ichmedenbe Bonbons. Patet 25 Pfg. Doje 50 Pfg. Rriegspadung 15 &, fein Borto Ba haben in Apothefen fowie bei: J. A. Peter, Rengaffe, Ede Querftr. Consumhaus Geschw. Duwel. Franz Jos. Henrich, Sauptfir. Anton Safran, Reuftabifir. 8, Schwanheim.

Hausschuhe, Halbschuhe

für Damen, Herren und Kinder.

Meine grosse Auswahl in den verschiedenen Preislagen bietet Ihnen die Gewähr, dass Sie unbedingt zufrieden gestellt werden.

Hausarbeil für Damen, wöchentl, bis 10 Mk. Verdienst. Leichte dauernde Beschäftig. Arbeitsmuster 40 Pfg

gesucht. Bahnstrasse 111

Schone Wohnung an rubige Leute gunftig zu verm. Dauptftr. 11. 690

Rleine 2 Zimmerwohnung rubige Leute ju permieten. Räheres Exped.

Schone 2 Simmerwohnung mit Bubehör gu permieten. Raberes Expedition. Schone 3-4 Zimmerwohnung

Bab, eleftr. Licht, Barterreftod an rub. Leute gu vermieten. Raberes Balbftrage 24. 700

tauft man seine Uhren, Gold-Silber- a. Optische Waren

am besten und hilligsten? Beim Uhrmacher und Goldarbeiter

Reparaturen werden in eigen

Spezialität: Complizierte Uhren, Sravierungen, Vergolden, Versilber-

3 Zimmerwohnung gu bermiete Alte Frantfurterftrage 16

Wirklich grosse Vorleile

Frankfurt a. M., Reineckstrasse 21 hinter der Markthalle.

Damenstiefel in modernen Formen von Mk. 8.50 an Herrenstlefel Damen-Lederhausschuhe, warm Fuller, Fleck Damen-Filzschuhe von Mk 1.20 an Kamelschuhe u Stiefel in allen Ausführungen u. Preislagen. von Mk 1.20 an

Warme, gefütterte Stiefel u. Schuhe sehr preiswert. Werktagsstiefel u. Schuhe, Holzschuhe, Schaftstiefel, wasserdichte Jagdstiefel a. Gummischuha

: in grösster Auswahl :

Freiherr von Spitzemberg